

Landherr scheint neuerdings an Bedeutung zu gewinnen. Die Seemacht hier wie in Sardinien und im Kirchenstaat unbedeutend. (Vergleich Italiens mit Großbritannien in Bezug auf die Lage und die See- und Handelsmacht beider Länder.)

V. Griechenland.

A. Topische Verhältnisse.

31. Lage, Grenzen, und natürliche Beschaffenheit (Behandlung wie oben angedeutet!)

32. Der Flächeninhalt des Königreichs beträgt 868 □ Mln.; seine vorzüglichsten Bestandtheile sind:

a) das Festland von Hellas (Livadien), 7 Provinzen; Athen, Hpsist., U., F., H., Livadia, Theben (Thiva), Missolonghi, S., Levanto, S., H.

b) Peloponnes (Morea), 11 Prov.; — Nauplia, S., H., Mistra, S., Korinth, S., Koron, S., H., Navarino, S., H., Tritovizza, Patras, S., H.

c) Die Inseln (6 Prov.), nämlich Chalkis (Cubda oder Negroponte) mit der St. gl. N., S.; die westlichen Sporaden, und die nördlichen Cycladen; wichtig Hydra mit der gleichnamigen Stadt, und Syra mit Hermopolis.

B. Staats- und Volksverhältnisse.

33. Bevölkerung = 856000 M.; daher 997 auf 1 □ Ml.; die Hälfte der Bevölkerung im Peloponnes; am schlechtesten bewohnt Hellas, am besten die Inseln. —

34. Abstammung und Sprache. Die Mehrzahl der Bewohner sind Neu-Griechen, nämlich Abkömmlinge der Alt-Griechen mit slavischer u. a. Beimischung, doch so, daß das ursprüngliche griechische Gepräge in Sprache, Blut und Sitten entschieden vorwaltet. Außerdem eine erhebliche Zahl von Albanesern (Arenauten, Skiptären, Thrazern), Bulgaren und Wachen, die in Hellas und im Peloponnes vorherrschen sollen; sodann eine beschränkte von Türken (auf Cubda) und von deutschen Kolonisten.

35. Religion und Gesittung. Die griechische Kirche ist die herrschende; alle übrigen sind geduldet. — Das durch eine mehrhundertjährige harte Sklaverei herabgewürdigte Volk erwartet seine sittliche Wiedergeburt von der neuen Ordnung der Dinge; bis jetzt nur eist Keime des Guten, — ob sie Früchte bringen werden, steht dahin; namentlich in den Seestädten und Küstengegenden ist die Entfittlichung sehr weit gediehen; im Innern Nothheit, aber auch Kraft.

36. Nahrungszweige. Der Landbau und alle Zweige der physischen Kultur (Obst-, Del- und Weinbau, Seidenzucht etc.) sind vieler Verbesserungen und großer Erweiterungen fähig; die Viehzucht im Landinnern, Handel und Schifffahrt auf den Küsten und Inseln Haupterwerbquellen. —

37. Staatsrichtungen. Ein von den Schutzmächten eingesetzter König aus deutschem Blute theilt die gesetzgebende Gewalt mit den Volksvertretern; die Krone kann nur ein Thronfolger griechischer Konfession erben. Die